



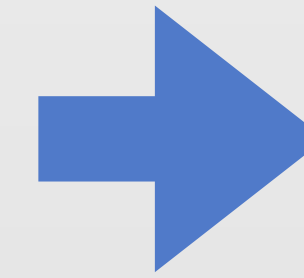
STRATEGIE- ENTWICKLUNG NARRATIV KASSENVIELFALT

*BKV-WORKSHOPERGEBNISSE
BERLIN, 06.07.2026*

**WORAN HABEN WIR IM
WORKSHOP GEARBEITET?**

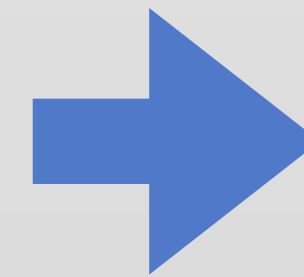
// KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE: 8 BAUSTEINE

1. Ziele
2. Zielgruppen
3. Narrativ
4. Kernbotschaften
5. Schlüsselbegriffe



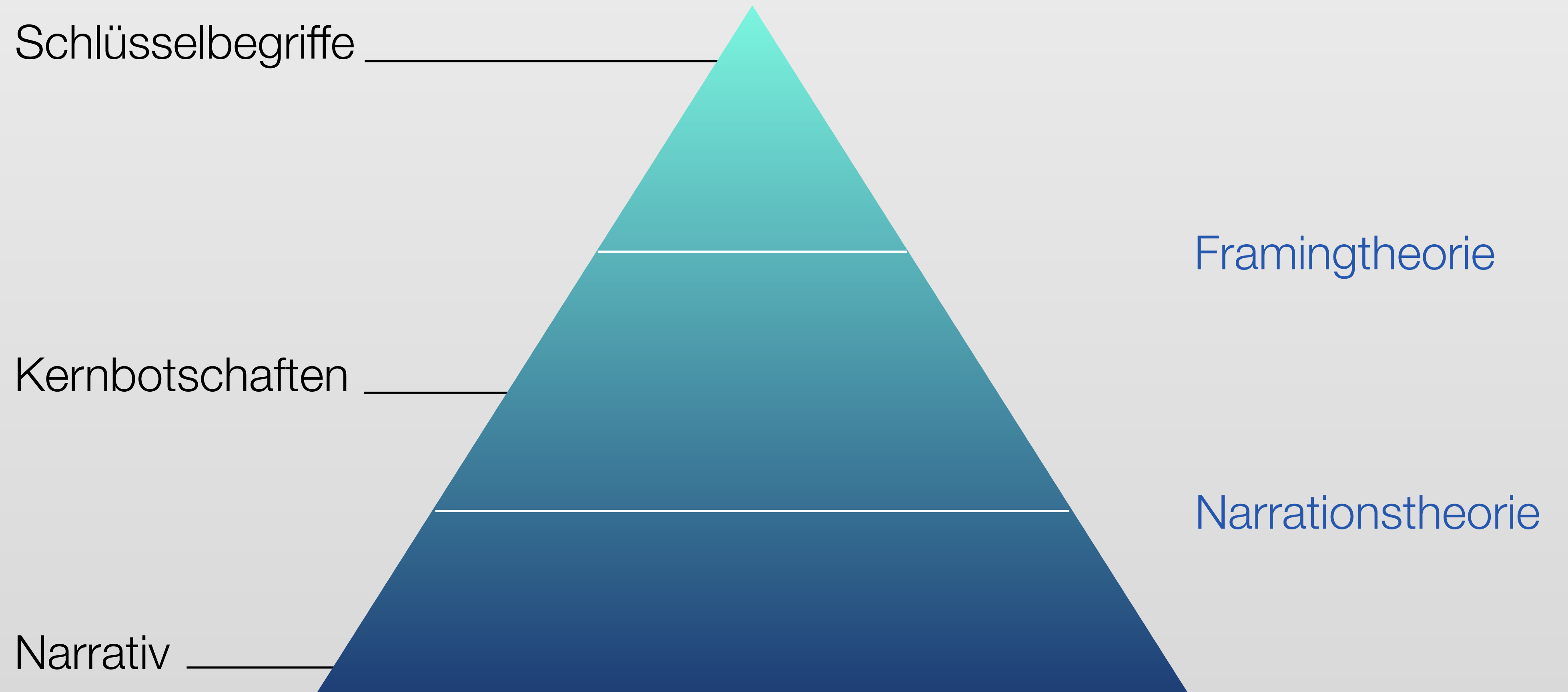
**Strategischer
Überbau**

6. Kommunikationsrollen, -anlässe, -kanäle
7. Maßnahmen
8. Monitoring und Evaluierung



Operationalisierung

// KOMMUNIKATIONSPYRAMIDE



ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Politische Ziele

1. BKV-Mitgliedskassen erhalten und weiterentwickeln
2. Marktwirtschaftlichkeit und Wettbewerb im Krankenkassensystem fortsetzen

Kommunikative Ziele

1. Alleinstellungsmerkmale der unternehmensnahen Betriebskrankenkassen im Kontext von volkswirtschaftlicher Krise und Reformdruck im Gesundheitssystem herausstellen
2. Mehrwert der Kassenvielfalt hervorheben
3. Versachlichung der Debatte zur Krankenkassenreduzierung

ZIELGRUPPEN

Primäre Zielgruppen

1. Bundespolitik (v.a. Regierungsparteien)
2. Politik- und Wirtschaftsjournalismus

Sekundäre Zielgruppen

1. Trägerunternehmen, Beschäftigte
2. Mehrwert der Kassenvielfalt hervorheben

Gesunde Betriebe für eine gesunde Wirtschaft

Deutschland steckt in einer Wirtschaftskrise. Um wieder in die Erfolgsspur zu kommen, braucht es Unternehmen mit gesunden, qualifizierten und leistungsfähigen Beschäftigten. Gleichzeitig steht das Land vor der Herausforderung, die Effizienz des Gesundheitssystems zu erhöhen und die regionale Überlastung der Versorgung abzumildern.

Keine Krankenkasse kennt die gesundheitlichen Bedürfnisse von Beschäftigten eines Betriebs so gut wie die unternehmensnahen Betriebskrankenkassen. Mit ihren passgenauen Angeboten für Prävention und Versorgung tragen sie maßgeblich zu einem geringen Krankenstand in ihren Unternehmen bei. Dadurch machen sie ihre Betriebe zu attraktiven Arbeitgebern für hart umkämpfte Fachkräfte. Gleichzeitig entlasten sie die Gesundheitsversorgung in der Region des Unternehmens. Betriebskrankenkassen sorgen zudem für Wettbewerb und Kosteneffizienz im Gesundheitssystem, da ihre schlanken Verwaltungen in die Unternehmen eingegliedert sind. In dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage gilt es nun, ihr volles Potenzial zu nutzen.

Der Weg aus der wirtschaftlichen Krise führt über die Betriebskrankenkassen. Gesunde Betriebe sind die Voraussetzung für eine gesunde Wirtschaft. Die Betriebskrankenkassen steigern die Produktivität der Unternehmen, erhöhen die Effizienz im Gesundheitssystem und entlasten die regionale Gesundheitsversorgung. Starke Betriebe, gesunde Regionen und ein effizientes Gesundheitssystem sind der unverzichtbare Mehrwert der Betriebskrankenkassen.

KERNBOTSCHAFTEN

Zentrale Aussagen des Narrativs:

1. Eine gesunde Wirtschaft braucht gesunde Betriebe
2. Die Betriebskrankenkassen sind für starke Betriebe und gesunde Regionen unerlässlich
3. Die Betriebskrankenkassen entlasten die regionale Gesundheitsversorgung und stärken die Effizienz im Gesundheitssystem
4. Für eine erfolgreiche Wirtschaft und ein starkes Gesundheitssystem sind die Betriebskrankenkassen Teil der Lösung

// SCHLÜSSELBEGRIFFE/ZUSPITZUNGEN

Unternehmensnahe Betriebskrankenkassen sind...

... das Immunsystem ihrer Unternehmen

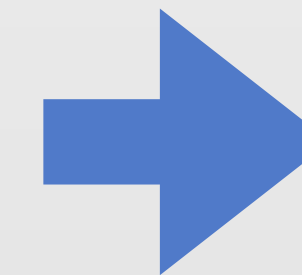
... Produktivitätsfaktor

... Standortvorteil

NÄCHSTE SCHRITTE

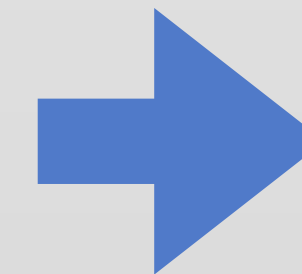
// KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE: 8 BAUSTEINE

1. Ziele
2. Zielgruppen
3. Narrativ
4. Kernbotschaften
5. Schlüsselbegriffe



**Strategischer
Überbau**

6. Kommunikationsrollen, -anlässe, -kanäle
7. Maßnahmen
8. Monitoring und Evaluierung



Operationalisierung



VIELEN DANK.

Dr. Johannes Hillje // Politik- & Kommunikationsberater

Email: mail@johanneshillje.de

Web: johanneshillje.de

X/Bluesky: [@JHillje](https://bsky.app/profile/@JHillje)